

Ein neues Leben, ein neues Schicksal (Pairing Usagi/Seiya)

Von Seiyara

Kapitel 1: I love you

Ein neues Leben, ein neues Schicksal
@ Seiyara

Wie lang ist es her, seid wir zurück sind? Mir kommt es wie eine Ewigkeit vor. Seiya stand alleine auf dem Riesenbalkon des Kinmokusei-Palastes. Was war passiert in dieser kurze Zeit? So viel haben wir gesehen und soviel haben wir Neues gelernt. Ja, ich habe gelernt zu lieben und wieder zu vertrauen. Doch hat sie mich abgewiesen.* Sie dachte zurück an die Ankunft auf der Erde, wie sehr sie nach ihrer Prinzessin Kakyu sehnte und nun wollte sie nur noch zu ihr.

Warum musste ich dir begegnen. Mein Herz, mein Körper, mein Geist verlangen nach dir und doch weiß ich , ich kann dich niemals mein nennen. Tränen standen ihr in den Augen.

"Seiya, alles in Ordnung?", ihre Schwester Taiki hatte sich leise angeschlichen und beäugte sie misstrauisch. "So kenne ich dich gar nicht..." Seiya schaut sie ungläubig an: "Was meinst du?" , doch sie kannte die Antwort bereits. "Na ja, dass du so an jemanden hängst. Du liebst sie wirklich von ganzem Herzen oder?" *Was soll das, das weiß sie doch ganz genau* Tränen liefen ihr nun über die Wangen, sodass sie sich von ihrer Schwester wendete. "Taiki tu mir einen Gefallen und höre auf so zu reden und gehe. Ich will alleine sein." Mit diesen Worten drehte sich Taiki um und ging, "bedenke eins, sie ist viel mehr als wir je sein werden. Du, Yaten und ich sind Sailor Kriegerin von Kinmokusei, sie von der Erde." Damit verließ sie den Balkon.

Seiya schritt die große Treppe zum Park hinunter. *Es soll aufhören. Ich habe so gut wie nie geweint, doch du bringst mich dazu. Ich vermisse dich so sehr dein Lächeln, deine Stimme, deine Art, ja ich vermisse deine Ausstrahlung. Warum musste ich dir begegnen, wenn es doch nur Schmerz heißt und Einsamkeit.* Sie brach inmitten des königlichen Gartens zusammen und weinte vor sich hin. Sie sah auf einmal alles vor sich, die Sailorkriegerinnen, die ihre Freunde wurden, die Musik, die ihr Spaß machte, doch dies war alles Vergangenheit mit der sie klar kommen musste.

"Ohne es zu merken, habe ich mich, wie ein richtiger Mensch gefühlt. Ich wünschte, ich könnte noch einmal zurück, nein ich wünschte, ich könnte dieses Leben weiter führen", sie hatte nicht mit bekommen, dass sie diese Worte laut sagte. "Dann musst du zurück gehen", sagte eine sanfte Stimme hinter ihr, "ich hätte mit bekommen

müssen, wie sehr ihr an diesem Leben gehangen habt. Der Kampf mit Chaos hat dir und deinem Team mehr als nur Trauer gebracht. Ihr habt Freunde und Gefühle gewonnen, die für euch undenkbar waren." "Prinzessin, ich ..." "Nein du musst nix sagen, ich kann dich verstehen.", damit geht sie auf Seiya zu und gibt ihr einen Kuss auf die Stirn. "Ich wünschte ich könnte dich und die anderen wieder lachen sehen, sowie früher.", geht einige Schritte und pflückt eine rote Rose, "Doch nun weiß ich, dass ihr kein Bestandteil mehr von dieser Welt seid." *Sie sagt das mit so einer eiskalten Stimme, dass mir das Blut in den Adern gefrieren drohte*

"Prinzessin, wovon redet ihr, wir gehören hier her und werden das auch immer."

Doch sie schaute mich nun nur an und ich wusste, dass ihr Blick Abschied bedeuteten. "Ich möchte, dass ihr heute noch diese Welt verlasst und zur Erde zurück kehrt. Dort habet ihr eine neue Familie und Freunde gefunden. Wenn ich euch nicht gehen lassen würde, würde mein Herz zerspringen." *Mit keiner weiteren Reaktion lies sie mich im Garten zurück und ich wusste nicht, was ich jetzt tun sollte. Kakyu lässt uns gehen. Aber ... doch sie hat Recht hier würden wir keine Ruhe finden. Ohne es zu ahnen, haben wir unsere Prinzessin gefunden.* "Na los dann lass uns gehen.", *brachte Yaten hinter mir mit ihrer frechen Art hervor. Doch ich wusste, so unberührt, wie sie tat, war sie nicht. Ich und auch Taiki wussten, dass sie an dieser Welt du Kakyu hing. Doch irgendwas hatte Yaten's Herz zum Schmelzen gebracht, dass sie zurück wollte* "Dann lasst uns keine Zeit verlieren und noch das Wichtigste erledigen", kam es nun auch von Taiki. "Ihr müsst mir aber auch immer hinter her laufen und mir nachspionieren!" "Tja sonst wären wir ja nicht deine Schwestern", lachte Yaten fröhlich heraus. *Mit diesen Worten machten wir uns zurück in den Palast und holten ein paar Sachen, die eigentlich nur aus unseren Verwandlungsstern bestand. Als wir uns noch von Kakyu verabschieden wollten, sagt man uns sie sei nicht da und wir sollten nicht warten. Alle drei, wie wir da standen, wussten, dass es eine Lüge war, doch auch, dass es vielleicht das Beste für uns war. Damit machten wir uns bereit und hatten schon in kürzester Zeit unseren Planeten hinter uns gelassen. Keiner sprach ein Wort. Alles was wir wahr nahmen, war die endlos weite Galaxis, die sich uns entgegen streckte. Wir wussten nicht, wie es weiter verlief, sobald wir auf der Erde waren. Besonders ich hatte Angst. Ich wusste, dass sie in seinen Armen sein würde und mich nur als gute Freundin sehen würde. Doch dies wollet ich in Kauf nehmen, nur um sie lachen zu sehen und sie in meiner Nähe zu haben. Ich wusste nicht warum, aber irgendwie hatte ich das Gefühl, dass sich Einiges auf der Erde verändert hatte. Doch ich konnte mir dieses Gefühl nicht erklären, was sollte sich schon verändern, wenn wir zurück kommen.

Wir erreichten bereits den äußersten Stern des Sonnensystems der Erde, den Pluto. Ich kicherte leise in mich hinein, als ich an die Outers dachte. Ja irgendwie fehlten sie mir, sogar Haruka. Die Streitereien waren trotz allem immer amüsant gewesen. Ich stellte mir Haruka's Gesicht vor, wenn ich wieder vor ihr stand. Die anderen schienen das bemerkt zu haben und wunderten sich. Wir kamen unserem Ziel nun immer näher und auf einmal flogen wir an dem Mond vorbei. Wie auf Kommando schauten wir drei gleichzeitig hin und aus dem nichts, erfasste uns seine Wärme. Ja diese Wärme konnte nur sie haben, diese Wärme, die mich in ihrem Bann gezogen hatte. Doch auch Yaten und Taiki spürten dies. Ich merkte, wie wir drei ruhiger wurden und unsere Nervosität weg ging. Ohne es gemerkt zu haben, waren wir bereits oberhalb von Tokyo gelandet.*

"Was haltet ihr davon, wenn wir im Park landen wo wir gedreht haben? Ich kann mir nicht vorstellen, dass um die Uhrzeit dort jemand ist.", durchbrach Taiki's Stimme die

Nacht!

Ohne weiteren Kommentare landeten wir und waren umhüllt von hohen Bäumen, die wie Gespenster in der Nacht erschienen. Mich erschauerte es bei dem Gedanken, dass wir damals auch hier landeten um Kakyu zu suchen. Doch jetzt waren wir hier um ein neues Leben anzufangen, ja eine neue Existenz als die Popgruppe Three Lights. Ich sah, dass ich nicht die Einzige war, die sich in Gedanken verbarg. Auch Yaten und Taiki waren in Gedanken versunken. "Lasst uns erst mal zur Halles gehen, dort können wir den Rest besprechen", *hörte ich Yaten mit freudiger Stimme sagen. Sie würde es niemals zu geben, aber ich und Taiki wissen, dass sie sich unglaublich auf die Auftritte freute und auf dieses neue Leben. Ohne viel Zeit zu verlieren machten wir uns in Richtung Konzerthalle auf, doch irgendwas sagte mir ich solle erst zu jemand anderen gehen.*

"Geht ihr schon mal vor. Ich komme dann.",*ich musste nicht sagen, wohin ich wollte, das konnten sich die beiden schon denken. Sie nickten und grinsten nur und gingen ihres Wegs weiter. Ich lief der Weilen in Richtung Juuban Stadtteil. Nein, ich rannte in der Zwischenzeit bereits bis zu ihrem Haus.

Da stand ich nun, unter ihrem Balkon, genau wie damals. Es hatte sich hier nichts verändert. Ich wich leicht zurück als auf einmal jemand auf dem Balkon trat. Ich konnte nicht erkennen, wer es war, doch mein Herz sagte mir, dass sie es war. Am Liebsten wäre ich auf sie zu gesprungen und hätte ihr meine Freude zu teil kommen lassen. Doch, wer weiß, was ich machen würde. Nein ich wollte noch etwas beobachten.

"nani wo shitete mo mune no oku wa
anata no koto bakari
I miss you
amaeteta dake no ano koro yori mo
zutto fukai ai ga sodatteru no yo"

("No matter what I do, inside my heart
there are only things about you
I miss you
More than just playing childishly back in those days
our deep love was always maturing")

Ich konnte nicht glauben, was ich da vernahm. Es schmerzte mich, denn ich wusste für wen sie sang. Ich konnte es nicht aushalten und wollte gehen

"Warum....?", *ich stoppte und drehte mich zu ihr*

"Ich versteh das nicht, warum habe ich es damals nicht mit bekommen", beginnt zu weinen, "ich war so blind und war nur auf die Zukunft und mein Schicksal bedacht. Ich habe es zu spät gesehen, was ich für sie empfinde ... erst als sie weg war, begriff ich was mir fehlte. Sie war einfach da, hat sich um mich gekümmert und sich bemüht. Ich habe mich damals, das erste Mal als Frau gefühlt und jetzt...*ich verstand gar nix mehr...sie weinte und ich wusste aus irgend einem Grunde, dass ich der Grund war*

"Seiya...komm zurück..." *Diese Worte ließen mich aus meinem Versteck kommen. Da stand ich nun vor ihr. Sie schaute mich an und keiner traute sich etwas zu sagen. Sie schaute mich mit ihren blauen Augen an und ich versank in ihnen. Ich brachte nicht heraus und sie anscheinend auch nichts. *

"Schön dich zu sehen, Odango!" *Diese Worte waren für mich, wie eine warme

Sommerbriese.

"Knowing that, do you understand how I love you?" *Ich weiß nicht, wie es aus meiner Kehle kam, aber ich musste es tun*

"Ja, das weiß ich!" *mehr kam nicht von ihr. Sie ging hinein und schloss die Balkontür. Ich wollte gerade gehen, als sich die Wohnungstür öffnete. Da stand sie nun vor mir. Ich weiß nicht warum, aber ich ging auf sie zu bis ich nur noch einige Zentimeter weg war. Ich traute mich nicht noch näher, denn ich wollte sie nicht erschrecken. Doch das musste ich auch nicht, sie kam auf mich zu, beugte sich zu mir und küsste mich*

"Sag bitte nichts und frag nicht. Ich will einfach nur mit dir zusammen sein, mehr nicht...." *damit zog sie mich in das Haus und ihr Zimmer. Eins wusste ich diese Nacht würde alles ändern!"

Fin

So was soll ich jetzt sagen. Sie ist mir prompt in den Kopf gekommen und da habe ich sie gleich aufgeschrieben. ^^ Hoffentlich gefällt sie ein paar Leuten und wird etwas geachtet *lieb schau*

Cucu Klein_Seiyara